

Sohrauer Stadtblatt.

Publikations-Organ der Königlichen und Städtischen Behörden von Sohrau D.-S., sowie der Vereine.

Mit der wöchentlichen Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Erscheint
wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend.
Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 90 Pf., durch die Post 1 Mk.

Druck und Verlag von
P. Hunold's Stadtbuchdruckerei, Sohrau D.S.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Hunold.

Anzeigen-Preis:
für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Inseraten-Annahme bis Nachmittags 1 Uhr vor dem
Erscheinungstage.

Nr. 31.

Telephon
Nr. 49.

Mittwoch, den 19. April 1911.

Telephon
Nr. 49.

33. Jahrg.

Rundschau. Deutschland.

Berlin, 17. April. Unser Kaiser, der das Osterfest auf Korfu verlebte, hat Glück; denn selbst hochgestellte Persönlichkeiten können sich nur in seltensten Fällen der Günstigkeit des Geschicks rühmen, bei der Ausgrabung eines der wichtigsten und schönsten Funde des klassischen Altertums zugegen gewesen zu sein. Ein seltenes Tempelgebäude ist auf Korfu bloßgelegt worden; seine Formen sind edel, aber sie weichen doch in gewissem Sinne von den Tempelbauten auf dem griechischen Festland ab, und wahrscheinlich ist in ihm ein besonderer religiöser Kultus gepflegt worden. Das interessanteste Stück von den Einzelstücken ist entschieden die ziemlich gut erhaltene Nischenfigur einer Gorgo. Eine Gorgo war nach der mythischen Vorstellung das Sinnbild des Furchtbaren, des lähmenden Entsetzens; im Haupt der Medusa, einer Schwester der Gorgonen, erblickte Goethe den treffendsten Ausdruck des Entsetzens vor dem Tode, den jemals das künstlerische Schaffen des Menschengeschlechtes finden konnte. Die auf Korfu gefundene Gorgo mißt zweieinhalb Meter. Von dem Haupt rollen lange, sich ringelnde Locken auf die breite Brust, um die Hüften schlängeln sich wie ein Gürtel zwei Schlangen, die auf der Brust mit weit geöffnetem Rachen sich anjähren. Sie sind von seltener realistischer Schönheit. Man begreift bei der Wichtigkeit des Fundes, daß der Kaiser stundenlang trotz glühender Sonne in den Gräben und Gruben ausharrte, daß er schließlich, wie der Koloss bloßgelegt war, ausrief: „Hier ist eines der größten und interessantesten Altertümer aller Zeiten gefunden worden!“

Bei den Ausgrabungen in Sarka auf Korfu erschienen Sonnabend die Königinmutter Alexandra von England sowie die griechische Königsfamilie. Zur Abendtafel im Schlosse Achilleion waren Sonnabend die Kronprinzessin von Griechenland und der Gesandte Freiherr v. Wangenheim nebst Gemahlin geladen.

Aus Korfu wird halbamtlich noch mitgeteilt: Mit besonderer Liebe überwacht der Kaiser den Schloßpark und seine Anlagen. Sein erster Besuch gleich nach der Ankunft galt dem neuen Achilleion von Göb, der sich auf der gleichnamigen Terrasse erhebt. Der Kaiser, der dem Künstler in einem sehr freundlichen Telegramm noch besonders dankte, bezeichnete selbst noch einige Oliven, die entfernt wurden, um das gewaltige Standbild von allen Seiten sichtbar zu machen. In dem Tempel am Bergabhang, in dem das Heiligtum stand, ist jetzt eine Kopie jener schlanken Marmorstatue der Kaiserin Elisabeth aufgestellt worden, die, von Hellmers Hand geschaffen, in Salzburg schon viele durch ihre einfache Schönheit entzückt hat. Die Inschrift am Sockel lautet: „Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich.“

Das österreichisch-ungarische Geschwader wird sich nächster Tage nach Korfu begeben. Der Kommandant der Flotte ist Kontrabmiral Cuski. Er wird sich beim deutschen Kaiser melden, und es heißt, Kaiser Wilhelm werde das Geschwader besichtigen.

Der Kronprinz wird, wie man weiß, vom Herbst ab das Kommando des ersten Leibhussarenregiments in Langsuhre bei Danzig führen. Dann soll er, wie jetzt verlautet, zum Kommandeur des Regiments „Königsjäger zu Pferde“ in Polen, dessen Chef der Kaiser ist, ernannt werden. In diesem Fall wird der Kronprinz mit seiner Familie im neuerbauten Posener Residenzschloß Wohnung nehmen.

— Rücktritt des amerikanischen Botschafters. Der Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin Dr. David Jayne Hill hat dem Präsidenten Laft sein Rücktrittsgesuch überreicht, das der Präsident angenommen hat. — In gut unterrichteten Kreisen New-York ist man fest davon überzeugt, daß gleichzeitig mit dem amerikanischen Botschafter in Berlin auch der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, von seinem Posten zurücktreten werde. Als sein Nachfolger wird der Botschaftsrat Wilhelm August von Stamm genannt.

— Die Landtagserversammlung in Breslau an Stelle des Handelskammerpräsidenten Dr. Ehlers-Berlin, dessen Mandat für ungültig erklärt wurde, wird erst im Juli stattfinden. Die fortschrittliche Volkspartei wird Dr. Ehlers wieder aufstellen, und die Sozialdemokraten werden wieder für ihn stimmen, falls es zur Stichwahl kommen sollte. Für das Zentrum kandidiert abermals der Kaufmann Vogel-Breslau, für den, wie bei der letzten Wahl, die Konservativen sofort eintreten werden.

— Der Zeppelekreuzer „Deutschland“ beschädigt. Aus Düsseldorf wird gemeldet: Das neue Zeppeleinluftschiff „Deutschland“ hat Freitag eine ernste Beschädigung erlitten. Das Luftschiff sollte am Nachmittag zu seiner ersten regelmäßigen Passagierfahrt ausfliegen. Etchen Jagdgäste hatten bereits die Kabine bestiegen. Punkt 4 Uhr wurde das Luftschiff aus der Halle gezogen. Als es etwa zu zwei Dritteln im Freien war, wurde es durch einen plötzlich auftretenden Windstoß mit dem letzten Drittel gegen die Halle gedrückt. Durch den Anprall wurde dabei der hintere rechte Propeller völlig zerstört; drei seiner Flügel sind total verbogen, während der vierte intakt blieb. Unmittelbar über dem Propeller wurde das Gefüge zerflört und die Hülle auf mehrere Meter aufgerissen. Außerdem wurde ein Ballonet zerstört, so daß das Gas entwich. Gleichzeitig wurde durch den Anprall gegen die andere Seite der Halle auch das linke Seitensteuer total zerstört. Das Luftschiff mußte in die Halle zurückgezogen und wieder verankert werden. Die Reparaturarbeiten dürften geraume Zeit in Anspruch nehmen, da der neue Propeller erst von Friedrichshafen herbeigeschafft werden muß.

Aus Wien.

Kaiser Franz Josef hat dem König Ferdinand von Bulgarien den Orden des Goldenen Vlieses verliehen. Diese Ordensverleihung ist insofern von politischer Bedeutung, als sie ebenso wie der vor einigen Wochen erfolgte Besuch des Königs beim Kaiser zeigt, daß das Verhältnis zwischen dem König und dem Wiener Hof, das in den letzten zwei Jahren getrübt war, vollständig das alte freundschaftliche geworden ist.

In Wiener Hofkreisen verlautet, es sei wahrscheinlich, daß der Erzherzog-Thronfolger mit seiner Gemahlin noch in diesem Jahre in Vertretung des Kaisers dem deutschen Kronprinzenpaare in Potsdam einen Gegenbesuch abstatten werde.

König Peters Antrittsbesuch in Wien.

Belgrad, 15. April. Aus hiesigen Regierungskreisen verlautet bestimmt, daß König Peter schon in diesem Sommer seinen Antrittsbesuch in Wien abstatten wird. Die darauf abzielenden Verhandlungen mit dem Wiener Hof sind bereits sehr weit gediehen. Es kann auch angenommen werden, daß nach dem Besuche am Wiener Hof der Besuch König Peters in Berlin noch in diesem Jahre erfolgen wird. Weiter heißt es, der König werde

auch dem Präsidenten Fallières in Paris einen Besuch von offiziellem Charakter abstatten.

Der russisch-chinesische Krieg soll doch kommen.

Petersburg, 17. April. Die russische „Börsezeitung“ veröffentlicht ein Interview mit Admiral Stryblow über die Lage im fernem Osten. Stryblow ist der Ansicht, daß es über kurz oder lang doch zur Okkupation Rußlands durch die Russen kommen wird. Dies werde zum Kriege führen müssen, da China mit der Befestigung des Tschinganbergründens antworten und damit Rußland vom Amurgebiet abschneiden werde. Hieraus würden die Chinesen Gharbin und Blagowestschensk besetzen und das Amurgebiet durch Chunksulen (Häuberbanden) überschwemmen. Die jüngst erfolgte Beilegung der Streitpunkte zwischen Rußland und China bedeute nur einen kurzen Aufschub des unfehlbar eintretenden kriegerischen Zusammenstoßes mit China. Rußland sei genau darüber informiert, daß China über eine ausreichende Zahl modern ausgebildeter Truppen verfügt, deren Instrukteure Japaner waren.

Totales u. Provinzielles.

Sohrau D.-S., den 18. April 1911.

§ (Kräftiges Osterwetter) war uns an beiden Feiertagen bescheert; ganz unerwartet, wie viele hegte. Aber man nahm es allseitig gern und mit Freuden auf. Sehnte man sich doch nach der Winterszeit mit allen Fasern seines in langen Monaten vermoderten Innern nach Luft, nach dem Freien, und so wanderten denn ungezählte in Gottes herrliche Natur hinaus. Unser schöne Stadtwald war, namentlich am 2. Feiertage, das Ziel der meisten Spaziergänger. — Heute ist noch halber Feiertag; dann umschlingt uns wieder des Werktags Getriebe, und für die meisten der durch ihren Beruf an die Stadt Gebannten sind nur die Sonntage zu fröhlich köstlichem Genuß das einzige, was ihnen Mutter Natur als Frühlingssgabe bietet. Wie beneidenswert der Landbewohner, der vom Morgen bis zum Abend in diesen Wäldern des Werbens und Wachens, Sprossens und Blühens dort draußen das große Gotteswerk eines Frühlings genießen kann! Hoffentlich hält das schöne Wetter recht lange an.

§ (Das Theater), welches der Gesangsverein „Eintracht“ am zweiten Feiertage im Brauerischen Saale veranstaltete, war ziemlich gut besucht. Das Saitige, für Dilettanten schwierige Lustspiel „Krieg im Frieden“ von den berühmten Autoren G. von Moser und Fr. von Schönthan wurde von den Mitgliedern des Vereins und deren Damen, insgesamt 16 Personen, zur vollen Zufriedenheit der Besucher aufgeführt. Die Rollen der Ilka Eröds, des Rentiers Heindorf und der Leutnants von Reich-Rellingsen und von Folgen besanden sich in besonders guten Händen; aber auch die anderen Darsteller fanden sich zum größten Teil in ihre Rollen gut hinein und entledigten sich derselben in bestmöglicher Weise. Reicher Beifall erkoll nach jedem Akte.

§ (Die städtische Sparkasse) hat bekanntlich die Anschaffung von Helmsparfassen beschlossen; es sind bereits eine Anzahl derselben bestellt worden und werden diese in Kürze in Verkehr gesetzt. Die Helmsparfassen haben den Zweck, den Sparwilligen das Sparen möglichst zu erleichtern und denselben Gelegenheit zu geben, auch kleinere Beträge anzusammeln und dem Sparzweck zuzuführen. Diese Sparkassen werden leihweise zur Benutzung an

OSRAM

LAMPE

Bestwährte Glühlampe
70% Stromersparnis
Grand Prix Brüssel 1910
Durch die Elektrizitätswerke u. Installationsgeschäfte zu beziehen.
Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17

OSRAM

LAMPE

Städtische Sparkasse Sohrau OS.

Auf Grund des § 19 der Satzung der städtischen Sparkasse zu Sohrau OS. ist folgendes beschlossen worden:

Einlagen von 1000 Mk. und mehr werden, wenn sich der Einleger zu halbjähriger Kündigung verpflichtet, mit $3\frac{1}{2}\%$, solche von 3000 Mk. und mehr, wenn sich der Einleger zu einjähriger Kündigung verpflichtet, mit 4% verzinst. Wird aus irgend einem Grunde die vereinbarte Kündigungsfrist von dem Einleger nicht eingehalten, dann wird die Einlage wie alle übrigen Einlagen nur mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst. Diese Venderung tritt mit dem 1. Februar cr. in Kraft.

Sohrau OS., den 12. April 1911.
Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung.

Die Liste der Handwerkskammerbeiträge für das Jahr 1911 liegt in der Zeit vom 19. April bis 3. Mai cr. im hiesigen Magistratsbüro zur Einsicht der Veranlagten aus. Einsprüche gegen die Veranlagung werden während der Auslegungsfrist schriftlich oder zu Protokoll im hiesigen Magistratsbüro entgegen genommen.

Sohrau OS., den 15. April 1911.
Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung.

Die Steuerbestimmungen des Stadtbezirks Sohrau OS. für das Veranlagungsjahr 1911 liegt in der Zeit vom 23. bis 29. April cr. in der hiesigen Räumereilehre während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Es wird darauf hingewiesen, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks die Einsicht in die Rolle gestattet ist, und daß diese sich als Steuerpflichtige Gewerbetreibende des Bezirks durch Vorlegung der Steueraufschrift oder sonstwie auszuweisen haben.

Sohrau OS., den 13. April 1911.
Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung.

Der Ausschuss im Stadtwalde „Demolina“ soll neu verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, ihre Offerten mit der Aufschrift „Offerte auf Ausschuss im Stadtwald“ bis zum 20. April cr., vormittags 10 Uhr an uns einzureichen. Die Eröffnung findet zum angegebenen Zeitpunkt statt.

Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung.

Das neu aufgestellte Unternehmensverzeichnis der Schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgeossenschaft für die hiesige Stadtgemeinde liegt in der Zeit vom 18. April bis 2. Mai cr. ebenfalls zur Einsicht der Beteiligten im hiesigen Magistratsbüro öffentlich aus.

Sohrau OS., den 15. April 1911.
Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung.

Der bisher von der Firma Polanski und Böller benutzte Stallraum in der früheren Gornisofenstellung ist anderweitig zu verpachten. Offerten hierüber erbitten wir bis zum 29. April cr.

Sohrau OS., den 11. April 1911.
Der Magistrat. Reich.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 22. April, vorm. 8 Uhr soll ich in Ober-Goldmannsdorf (Versammlung vorher im Motyka'schen Gasthause) **ein Schwein**

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern.

Sohrau OS., den 18. April 1911.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung

Donnerstag, den 20. April, vorm. 9 Uhr werde ich in Zaddrosz vor dem Moj'schen Gasthause (anderweitig gepfändet)

1 rotweiße Kuhkuh, 1 schwarzweißes Kalb, 3 Gänse und 2 große Heiligenbilder

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Sohrau OS., den 18. April 1911.

Müller, Gerichtsvollzieher.



Schlau wie ein Fuchs

muß man heutzutage sein, wenn man aus den tausenderlei Dingen, die angepielen werden, das wirklich Gute herausfinden will. Beim Malzkaffee ist jedes Suchen überflüssig, denn es gibt — Kathreiners Malzkaffee, der schon seit 20 Jahren als bestes Erzeugnis sich überall bewährt hat. Seine Vorzüge sind: Unschädlichkeit, kräftiges Aroma und Billigkeit!

In letzter Zeit wird verflucht, beim Publikum Nachahmungen oder auch lose ausgewogenen Malzkaffee anzubringen. Zwischen diesen „Malzkaffees“ und dem echten Kathreiners Malzkaffee ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. Man beachte deshalb: Nur die geschlossenen Pakete mit Bild des Pfarrers Kneipp enthalten Kathreiners Malzkaffee!

Der Gehalt macht's!

Zur

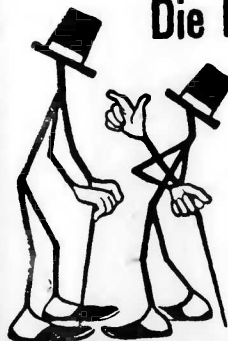
Reparatur von Fahrrädern,

Musikinstrumenten (Neubeziehen von Violinenbogen etc.) sowie zum Reparieren von **Wand- und Taschenuhren** empfiehlt sich bei sachgemäßer, sorgfältiger und billiger Ausführung **Carl Urbanek.**

Ein Versuch

wird Sie überzeugen, daß Sie bei Benutzung unserer Annoncen-Expedition viel ab zu sich um große Empfehlungserate oder kleine Gelegenheitsanzeigen handelt. Durch keine Sonderinteressen beeinflusste unparteiische Auswähl der interessantesten gewöhnlich bereitwillig ohne jede Verbindlichkeit. Zeitungskatalog liegt interesselos gratis und franco zur Verfügung.

INVALIDENDANK
Annoncen-Expedition
Berlin W 8



Die Fachleute

aus aller Welt haben freudig und einstimmig geurteilt, dass eine Schuhcreme mit solch vollen endeten Eigenschaften wie

Erdal

nie existiert hat und auch in Zukunft nicht übertroffen werden kann.

Panzer-Dachpappe

Wetterbeständig
Wasserdicht
Feuerfest
Preiswert

Schlesische Dachpappfabriken
Cassmann & Nothmann G.m.b.H
Breslau XIII · Gleiwitz · Kattowitz · Oppeln

Liebhaber

eines zarten, reinen Geschmacks mit rosigem jugendfrischem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur **Stiefenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Maderau. Preis à Stück 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Zur Führung der Dampfdreschmaschine (Kohndruck) für die neue Dreschcampagne

tüchtiger Maschinist

gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Bruteiler von Riesenenten

fast 100% Befruchtung à 15 Pf. verkauft
Dominium Kreuzdorf
bei Sohrau OS.

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!

Schont und erhält die Wäsche!

Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld! Erhältlich nur in Original-Paketten.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Geschäftsübernahme!
 Dem geehrten Publikum von Sohrau und Umgegend teile ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage das

Friseurgeschäft
 meines Bruders Heinrich Kurtok käuflich übernommen habe.
 Es wird mein Bestreben sein, das p. t. Publikum gut zu bedienen und alle ins Fach schlagende Arbeiten prompt und preiswert auszuführen.
 Um günstigen Zuspruch in meinem Unternehmen bittend, zeichne hochachtungsvoll

Theodor Kurtok.
 Sohrau OS., den 18. April 1911.

Café Central
 Nybnik OS.
 Täglich **Freikonzert**
 des 1. Stehr. Damen-Gesang- und Jodel-Ensembles „Wilde Rosen“.

Böhmische Bettfedern und Daunenn
 (Krautfrei und doppelt gereinigt) empfiehlt
 S. Berger, Inh. H. Schleier,
 Sohrau OS., Ring 2. — Teleph. 21.

Die Probe
 für die Hornisten der Freiw. Feuerwehrl findet bei mir jeden Mittwoch und Freitag, abends von 7 Uhr ab statt.
Carl Urbanek.

Frauen und Mädchen,
 welche durch einfache und leichte Heimarbeiten lohnenden Nebenberdienst erwerben möchten, wollen sich baldigst bei mir melden.
Frau Ernestine Fränkel.



Jede Steigung überwindet
Doppel-Torpedo
 mit 2 Geschwindigkeiten in Verbindung mit Freilauf u. Innenbremse. Ueberall zu haben.

Elegant, schnelllaufend und unverwüstlich sind



ADLER-Räder 

Seit Jahrzehnten als **erstklassige Qualitätsmarke** allseitig anerkannt.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M.
 Gegründet 1880 ca. 4000 Arbeiter
 Königl. Preuss. Staatsmedaille in Gold für gewerbli. Leistungen

Vertreter: **H. Engelmann, Sohrau OS.**

Kaufet
 nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Krampf- und Reuchhusten, als die feinschmedenden

Kaiser's Brust-Caramellen
 mit den „Drei Lannen“.

5900 not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
 Zu haben bei:
 Paul Heilig, Colw.-Abtg. in Sohrau.
 Joh Kuss " " " "

Brennspiritus Marke „Herold“

30 (bisher 32 Pf.) 90 Vol. % pro Liter ausd. 15 Pf. Reichswedel
 32 (bisher 36 Pf.) 95 Vol. % pro Liter ausd. 18 Pf. Reichswedel

Ueberall erhältlich! — **jetzt billiger**

Kaufsst. über Bezugsquellen für Wiederverkäufer und Einzelte erteilt bereitwilligst
Spiritus-Zentrale, Berlin W. 9.

Visitenkarten
 werden schnell und billig angefertigt in
 P. Hunold's Stadtbuchdruckerei.

Fahren Sie SUPERIOR-RAD



musterhaft in Bau u. Ausstattung, grösste Stabilität, vorteilhafteste Preislage!

fürden Sie illustrierte Preisliste auch über Nähmaschinen, Haushaltsgegenstände, Waffen, Uhren, Musikwaren, sowie sonstige Radfahrer-Bedarfsartikel gratis u. franko

HANS HARTMANN A.G. EISENACH 18.
 GRÖSSTES FAHRRADHAUS MITTEL- u. SÜDD. DEUTSCHLANDS.

Sobtzick's Roka

Schokoladen-Kakao

beste Deutsche Marken **Franz Sobtzick** Hoflieferant RATIBOR · BRESLAU · MÜNCHEN. beste Deutsche Marken

Ostdeutsche Ausstellung Posen 1911

Der Laden
 nebst Wohnung in meinem zweiten Hause, welchen Frau Schuhmachernstr. Kotzwar inne hat, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.
N. Hilla.

Brennabor

Das beste Rad der Welt
 Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke



Brennabor-Werke, Brandenburg a. Havel
 General-Vertreter:

S. Berger, Inh. H. Schleier, Sohrau OS., Ring. Telephone No. 12.

Kataloge gratis und franko erhältlich.
Sämtliche Fahrrad-Zubehörtelle, Elektr. Lampen und Taschen-Feuerzeuge „Ewiges Zündholz“ zu billigsten Preisen vorrätig.

Mehrere Wohnungen
 von Studie und Küche, event. 3 Stuben und Küche, hat zu vermieten
P. Beigel.